

Orderung
für die Veranlagung
Buchungsjahr 1921.

Abgabe einer Steuererklärung
dauernd oder nur vorübergehend
(Deutsche oder Nichtdeutsche)
zu wohnen oder sich aufzuhalten,
Gewerbe betreiben, eine Gewerbe-
innenerwerb des Finanzamtsbezirks
oder sonstige Dienstleistung ausüben

Finanzamt eine Steuererklärung
während dieses Kalenderjahres
Einkommen von mehr als
1000 Mark

15. März 1922

Das Finanzamt.
Namen einige
Herinnen,
n-Lehrmädchen
ede-Lehrlinge.
Scholl A.-G.
Kunstmühle.

Das Finanzamt.
Namen einige
Herinnen,
n-Lehrmädchen
ede-Lehrlinge.
Scholl A.-G.
Kunstmühle.

Das Finanzamt.
Namen einige
Herinnen,
n-Lehrmädchen
ede-Lehrlinge.
Scholl A.-G.
Kunstmühle.

Das Finanzamt.
Namen einige
Herinnen,
n-Lehrmädchen
ede-Lehrlinge.
Scholl A.-G.
Kunstmühle.

Das Finanzamt.
Namen einige
Herinnen,
n-Lehrmädchen
ede-Lehrlinge.
Scholl A.-G.
Kunstmühle.

Das Finanzamt.
Namen einige
Herinnen,
n-Lehrmädchen
ede-Lehrlinge.
Scholl A.-G.
Kunstmühle.

Das Finanzamt.
Namen einige
Herinnen,
n-Lehrmädchen
ede-Lehrlinge.
Scholl A.-G.
Kunstmühle.

Bezugspreis:
Jahrespreis in Neuenburg
12.00. Durch die Post
in Ost- und Oberamt-
bezirk sowie im sonstigen
deutschen Reich 17.75
mit Postzuschlag.

Die Hüllen von höherer
Qualität besteht kein Anspruch
auf Wiederholung der Zeitung
bei Unterbrechung des
Bezugspreises.

Bestellungen nehmen alle
Buchhandlungen in Neuenburg
sowie die Buchhändler
überall entgegen.

Postkonto Nr. 24 bei der
K. Sparkasse Neuenburg.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenburg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Preis und Verlag der C. Neuhöfen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom). Für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenburg.

Anzeigerpreis
Die empfangliche Zeitdauer über
deren Raum im Bezirk 1. A.
außerhalb desselben 1.50 A.
einwöchig. Inzeratennummer.
Offerte u. Aufnahmestellung
10 J. Kellam-Zeile 8.—A.
Bei größeren Aufträgen ent-
sprechender Rabatt, der im
Falle des Nachvertrages
hinfallig wird, ebenso wenn
Zahlung nicht innerhalb
4 Wochen nach Rechnungs-
datum erfolgt.

Schluss d. Anzeigen-Akademie
tagd vorher.
Gesetzlicher Nr. 4.
Für telefonische Aufträge
wird telegrafisch Gewähr über-
nommen.

Nr. 33.

Neuenburg, Donnerstag, den 9. Februar 1922.

80. Jahrgang.

Der Eisenbahnerstreik und seine Ursache.

Unter diesem Titel wird dem „Vorwärts“ ein Artikel gewidmet. Dieser Artikel ist eine sehr interessante Studie über die Ursachen des Eisenbahnerstreiks. Er zeigt, dass die Ursachen nicht nur in den Gehältern der Beamten liegen, sondern auch in den sozialen Verhältnissen der Eisenbahner. Die Beamten sind oft in einer sehr isolierten Position, was zu einer Art „Eisenbahnermentalität“ führt. Diese Mentalität ist oft feindselig gegenüber der Bevölkerung und den anderen Berufsständen. Dies führt zu Konflikten und schließlich zum Streik. Der Artikel fordert eine Reform der Eisenbahnerverwaltung und eine Verbesserung der sozialen Lage der Eisenbahner.

Deutschland.

Stuttgart, 8. Febr. In einer Bezirksversammlung der oberen und mittleren Reichspost- und Telegraphenbeamten wurde zu dringlichen Beamtenfragen Stellung genommen. Lebhaft gefolgt wurde, dass durch das unveränderte Verhalten der Berliner Zentralbehörden der Übergang der württ. Postbeamten in den Reichsdienst mit gemischten Gefühlen betrachtet werde. Nach einem Referat des Landesvorsitzenden zur Streikfrage wurde in einer Entschließung gegen den Streik Stellung genommen, der Beamtenstreik als nicht gangbarer Weg zur Lösung schwäbender Beamtenfragen bezeichnet und der Regierung gegenüber die Erwartung ausgesprochen, dass sie die Beamtenfrage vor Rat und Donner schlicht, damit sie sich in den Dienst des Wiederaufbaus des Vaterlandes stellen kann.

Stuttgart, 8. Febr. In der Versammlung des württ. Eisenbahn- und Postpersonals wurde u. a. mitgeteilt, dass in Württemberg 600 Eisenbahnarbeiter entlassen werden sollen, weshalb eine Kommission eingesetzt wird, die über Beschwerden entscheidet.

Stuttgart, 8. Febr. Ueber den Rückgang des württ. Postverkehrs wird mitgeteilt, dass der Ausfall im Briefverkehr auf 1/3 geschätzt wird. Besonders stark ist der Ausfall im Ostverkehr. Bei den ausgesetzten Paketen ergibt sich eine Minderausgabe von 10 Proz. bei den Einnahmen ein Mindereingang von 37 Proz. Um Dienstleistungen zu vermeiden, wird mit dem Jahresurlaub der Beamten schon jetzt begonnen.

München, 8. Febr. Die Deutschnationalen der bayerischen Landesverwaltung nahmen eine Entschließung an, in der die baldige Lösung der Frage des Staatspräsidenten gefordert wird, und zwar durch allgemeine, gleiche und geheime Wahl eines Präsidenten unmittelbar durch das Volk. Ferner wird unter Berufung auf Artikel 41 der Weimarer Verfassung die endliche Erziehung des vorläufigen Reichspräsidenten durch einen vom ganzen Volke wirklich gewählten Reichspräsidenten gefordert.

Magdeburg, 8. Febr. Das Oberpräsidium teilt mit: Die im ganzen Reich verbreitete Nachricht, dass im mitteldeutschen Kohlenrevier ein Bergarbeiterstreik furchtbar ausbrechen könne, entbehrt jeder Grundlage. Ebenso unwahr ist es, dass in Sachsen ein kommunistischer Aufstand zu befürchten sei.

Berlin, 8. Febr. Der Reserve-Lokomotivführer Scharf, einer der Hauptführer des Beamtenstreiks, ist mit einer Anzahl anderer Führer auf Veranlassung des Reichsverkehrsministers von der Eisenbahndirektion entlassen worden.

Die Organisationen der Eisenbahner.
Die Eisenbahner, und zwar die Beamten wie die Arbeiter, sind in folgenden vier Verbänden zusammengeschlossen:
1. Der Deutsche Eisenbahner-Verband (freigewerkschaftliche Richtung) 544 287 Mitglieder;
2. Der Allgemeine Eisenbahner-Verband (Gewerkschaftsrichtung) 25 000 Mitglieder;
3. Die Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner (christlich-soziale Richtung) 250 000 Mitglieder, an die der Bayerische Eisenbahnerverband mit 30 224 Mitgliedern angeschlossen ist;
4. Die Reichsgewerkschaft Deutscher Eisenbahnbeamter und -angewandter, über 200 000 Mitglieder.

Ausland.
Budapest, 8. Febr. Der dritte Kommunistentransport ist von Budapest nach Russland abgegangen. Darunter befanden sich die berüchtigten Führer aus der ungarischen Räteregierung Stephan Samary, Dr. Peter Agoston und Desider Polanyi.

London, 8. Febr. Im Unterhause bezeichnet Lloyd George die Konferenz von Washington als eine der größten geschichtlichen Taten für den Frieden.

London, 8. Febr. Mr. Keynes zeigt in einem neuerlichen Buch über allem Zweifel hinaus, dass das Londoner Abkommen niemals erfüllt werden kann. Wie lange sollen wir denn noch vorgeben, dass es möglich ist? fragt er. Deutschland wird, bis wir den Tatsachen ehrlich ins Auge sehen, immer wieder in Ketten gehalten, die wie geistige Fesseln werden, in unserem eigenen Interesse zu verhindern. Es sieht so aus, als ob wir im laufenden Jahr zu einem brandstiftenden Abkommen gelangen werden, aber das wird nichts zu einer andauernden wirtschaftlichen Hebung Europas beitragen.

Belgrad, 8. Febr. Der albanische Minister des Innern Ahmed Bay Mati wurde ermordet. Der Ermordete war einer der bekanntesten nationalistischen Führer.

Wien, 8. Febr. Nach einer Erklärung aus Rom äußerte gestern der Papst zu einem deutschen Kardinal, dass ihm ungeschriebene Interviews mit einem Mediziner der „Razione“ sei apokryph. Er habe keinerlei unfreundliche Gefühle gegen Deutschland. Bei dem Empfang der deutschen Kardinalen bediente der Papst sich der deutschen Sprache, welche er geläufig spricht. Er versicherte die Kardinalen seiner freundlichen Gefühle für Deutschland und erinnerte daran, dass er seinerzeit sogar Seelsorger der deutschen katholischen Gemeinde in Mailand gewesen sei. Dem Wiener Kardinal Wini brückte der Papst sein tiefstes Mitleid mit dem schwergeprüften österreichischen Volk aus. Die Krönung des Papstes ist auf nächsten Sonntag festgesetzt. Kardinal Gasparri bleibt Staatssekretär und zwar endgültig.

Rom, 8. Febr. Die ersten Begegnungen, die der neue Papst hatte, hinterließen bei den Ausgesandten einen außerordentlich günstigen Eindruck. Der Papst vermied es, irgendwelche politischen Fragen anzusprechen und befasste sich lediglich mit kirchlichen und religiösen Dingen. Bemerkenswert ist eine Festrede, die er einem der deutschen Kardinalen gegenüber gemacht haben soll, die lautet: „Der Weltfrieden ist auf dem Marsch. Die katholische Kirche wird ihn, dank ihrer Macht über die Völker und dank ihres Einflusses in sittlicher Hinsicht beschleunigen.“

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.
Neuenburg. (Gemeinderats-Sitzung vom 7. Febr.) Zunächst wurden Armensachen erledigt und die für Neujahrswünsche eingegangenen Gelder im Betrag von etwa 1000 Mark an bedürftige Konfirmanden und Erstkommunizanten verteilt.

Aus der Kriegerdankstiftung wurde den Botschaftern der Stadt — Kriegswaisen — ein Geschenk aus Anlass ihrer Konfirmation bzw. Erstkommunion besorgt. Die Rechtsache Böhm gegen Kofot fand nach mündlicher Verhandlung durch Vergleich ihre Erledigung.

Die Grundsteuer wird vom 1. April 1922 ab auf 100 Mark für den ersten und 150 Mark für jeden weiteren Hausbesitzer der Stadt erhoben. Nach der vom Stadtbauamt angefertigten Berechnung reicht der bisher erhobene Waffenzins nicht aus, um die Ausgaben für Reinigung und Tilgung des Anlagenkapitals, für Unterhaltung des Netzes sowie die Betriebskosten zu decken. Nach eingehender Beratung, bei welcher insbesondere hervorgehoben wird, dass für Unterhaltung künftig mit bedeutend höheren Beträgen zu rechnen sei und eine Barmittelknappheit der Versorgungsanstalt wegen mangelnder Mittel nicht eintreten dürfe, wird vom Gemeinderat beschlossen, dem Antrag der Verwaltung zu entsprechen und ab 1. April 1922 den Feuerzinszuschlag zu dem Wasserzins von 100 auf 400 Prozent zu erhöhen.

Zum Abschluss des Kaufvertrags mit der Staatsverwaltung über den verkauften Teil des sog. Schmalen Feldes wird Stadtschultheiß Knobel beauftragt. Bestimmt wird, dass bei den künftigen Käufen sämtlich Zinsbescheinigungen und Postreifeversicherungsscheine als Empfangsbescheinigungen gelten.

Dem Friedrich Weigel, Fabrikarbeiter hier, wird künftiges Gelände in der Hagen zum Zweck sofortiger Ueberbauung mit einem Einfamilienhaus unter den üblichen Bedingungen, sowie das künftige Gelände unter der Voraussetzung unter der Voraussetzung künftiger Ueberbauung zugesichert.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem Bezirksratsbeschluss, wonach der Antrag der Gemeinde Neuenburg auf Waldrennweg auf Anerkennung der Waldrennwegerträge als Beitragsstraße abgelehnt worden ist, und ferner von dem Erlass des Württ. Arbeitsministeriums vom 26. Januar 1922, wonach Erwerbslose grundsätzlich nicht über 26 Wochen hinaus unterstützt werden dürfen und die Gewährung von Mitteln aus der produktiven Erwerbslosenfürsorge für Notstandsarbeiten usw. erheblich eingeschränkt ist.

Von der Verwaltung wurden die Abschlüsse des städtischen Elektrizitätswerks für die Rechnungsjahre 1919 und 1920 vorgelegt. Für 1919 beträgt die Verzinsung der restlichen Postfremdschuld nur 1,9 Proz., während für 1920 sich keine Verzinsung, sogar noch ein Abmangel bei den Abrechnungsgrößen in Höhe von 23 944 Mark ergibt. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass im Jahre 1920 23 680 Mark Nachschüssen zu beden waren und die Abschreibungsanrate infolge des weiteren Wertens der Anlagen (Kosten 387 007 Mark) sich von 12 086 Mark auf 32 281 Mark erhöht hat.

Nach Erledigung weiterer kleinerer Angelegenheiten wurde die Sitzung geschlossen.

Württemberg.
Gerrandbrg., 8. Febr. (Wienholzwirtschaft.) Bei dem im hiesigen Stadtwald abgehaltenen Holzverkauf wurden die „Wienholzwirtschaft“, von denen man bisher gelesen hat, noch weit in den Schatten gestellt. Zeitweise waren trotz der Kälte 600 bis 700 Käufer anwesend. Für Buchene Scheiter wurden bis 800 Mark, für weißbuche Brülge bis 600 Mark, für Eichen Scheiter bis 700 Mark für einen Kubikmeter bezahlt. Buchene Wellen kosteten 5.—10. Mark pro Stück. Der Staat sollte nicht länger haften und im Interesse von Arbeiterkraft und Mittelstand einmal alle Händler vom Striegen ausschließen und auch die sonstigen Steuerer in Bezug auf Bedarf und Vermögenslage genau ansehen. (Schriftl.)

Stuttgart, 8. Febr. (Strenger Frost.) In der Nacht zum Mittwoch fiel das Thermometer im Rathaus bei Stuttgart auf 18.—20 Grad unter Null und hat damit in diesem Winter seinen tiefsten Stand erreicht. An anderen Orten des Landes war die Kälte noch größer, so wurden aus Nord 20 Grad gemeldet.

Stuttgart, 8. Febr. (Brand in der landwirtschaftlichen Ausstellung.) Heute vormittag gegen 10 Uhr endete der Brand in der Gewerbehalle Feuer in dem früheren Porzellan der Gewerbehalle. In diesem Raum befinden sich die Spinnstuben und die Becken der Färberei zu Hohenlohe-Waldenburg und des Landw. Bauvereins. Die Beete sind aus Torfmüll hergestellt. Vermutlich durch einen achlos wogegenworfene brennenden Zigarrenstummel fing der Torfmüll Feuer und glockte die Nacht hindurch, bis heute früh das Feuer ausbrach. Die sofort herbeigeholte Feuerwehr konnte den Brand noch rasch meistern. Das Feuer hatte den ganzen Fußboden und zum Teil schon das Gebälk ergriffen. Dem Löscharbeiten helfen die Beckenlagen zum Cyler, wodurch ein

Finanzamt Neuenbürg.

Den 6. Februar 1922.

Die Frist zur Abgabe der Umsatzsteuererklärungen für 1921 wird bis zum 25. Februar 1922 verlängert.
Die Steuererklärungen sind bei den Ortssteuerämtern in Neuenbürg beim Finanzamt abzugeben.
Mangold.

Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Brötzingen, Riefen, Delseldronn u. Warmberg. Die Gemeinde Birkenfeld bleibt Beobachtungsgebiet. In den 15 Kilometer-Umkreis werden einbezogen: Gräfenhausen mit Oberrhausen, Ober- und Unterviedelsbach, Outehausen, Arnbach, Schwann, Conweiler, Pfingweiler, Neuenbürg, Waldrennack, Engelsbrand, Salmbach, Grunbach, Rapsenhardt und Bierselsberg.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß im 15 Kilometer Umkreis der Handel mit Klauenvieh, der ohne vorherige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen erfolgt, verboten ist. Als Handel gilt im Sinne dieser Bestimmung auch das Aufkaufen von Bestellungen durch Händler ohne Einfuhr von Tieren und das Aufkaufen von Tieren durch Händler.

Neuenbürg, den 7. Febr. 1922. Oberamt: Amtmann Digel.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Vom 1. April 1922 ab beträgt die

Hunde-Abgabe:

100 Mark für einen Hund,
150 Mark für jeden weiteren Hund desselben Steuerpflichtigen oder der Steuerpflichtigen desselben Haushalts.
Die Erhöhung gilt für den ganzen Gemeindebezirk gleichmäßig.

Stadtschultheißenamt: Knodel.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag, den 11. Februar 1922, vormittags 9 1/2 Uhr, werden auf dem Rathaus 32 Nm. beim Rathaus lagerndes

Brennholz (Brügel)

öffentlich verkauft.

Wildbad, den 8. Februar 1922.

Stadtpflege.

Mit Rücksicht auf die steigenden Betriebskosten hat der Verwaltungsrat in seiner letzten Sitzung folgende

Strompreise

festgesetzt und zwar mit Wirkung vom 1. Februar 1922 ab:

für Licht Mk. 4.— für 1 R. W. St.
für Kraft Mk. 3.40

Die Licht- und Kraftpreispauschalen wurden ebenfalls entsprechend erhöht.

Station Teinach, 7. Febr. 1922.

Gemeindeverband-Elektrizitätswerk Teinach-Station (G. E. L.)

Schönbürg-Bühnhof, 8. Februar 1922.

Todes-Anzeige.

Lieferschlüßler geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh 5 Uhr meine liebe Frau, unsere treubeforgte, gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Dorothea Fuchs,

geb. Reutlinger,

nach längerem, schweren Leiden im Alter von 58 Jahren im städt. Krankenhaus in Pforzheim sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Der Vater: Matth. Fuchs mit Kindern.

Beerdigung: Freitag nachm. 3 Uhr in Schönbürg.

Einige tüchtige

Ziehbandmacherinnen

werden angenommen.

Grau & Adam, Waldrennack.

!! Besonders preiswerte Angebote !!

Spitzen, Stickereien, Modewaren.

Ein Koppel-Spizen 1. Weimische, Deden, 50 Stücken 20. Meter 5.50	Damen-Gürtel gute Qual. 3.90
Koppel-Einfüge etc. 4.90	Damen-Gürtel weidleder-Imitation 5.50
Ein groß. Stickereien 1. Einlege und Durch- 2.50	Stickerei-Kragen für Kinder 1.90
Ein groß. Stickereien 1. ohne kleine 3.45	Ein Damen-Kragen Jaden-Form, 6.90
Ein groß. Stickereien 1. ca. 5 cm breit, für 4.90	Ein Damen-Kragen Falten mit 17.50
Ein groß. Stickereien 1. gute Stoffqualität u. Ausführung 5.50	Ein Damen-Kragen blaue Matrosen-Kragen 9.75
Ein farb. Besätze 1. untere und 75, 45	Ein Damen-Kragen blaue Matrosen-Kragen 9.75

Strumpf- und Wollwaren.

Damen-Strümpfe ohne Naht, schwarz 14.50	Knaben-Sweater einfarbig, best. 21.50
Damen-Strümpfe 1x2 gefärbt Paar 18.00	Knaben-Mützen dunkelblau, mit 5.90
Herren-Strümpfe grau gefärbt Paar 14.50	Knaben-Mützen rot und blau 4.50
Strickwolle grau 1/2 Pfund 12.85	Herren-Mützen mit Solid 12.75

Knaben-Anzüge (gestrichelt) gute Qualität, je nach Größe 265.-, 280.-, 285.-, 220.00

Vett-Lücher fertig gekümt, Maß 180/210, aus Halbleinen 215⁰⁰

WRONKER
Pforzheim.

Fußballspieler und Turner best euren Bedarf in allen Sportartikeln



Sporthaus Kunze,

Pforzheim, Tel. 3589, Kronenstr. 3 (25 Jahre aktive Spieler), Eigene Fabrikation. Größte Auswahl, billigste Preise. Beste Bedienung. Besuche zu Diensten.

Unterricht

in Stenographie und Maschinenschriften. Eintritt jederzeit. Privatlehranstalt f. Stenographie und Maschinenschriften, Pforzheim, Leopoldstraße-Halmergasse 1.

Landwirtschaftliche Kalender

sind noch, solange Vorrat, zu haben. G. Meck'sche Buchhandlg., Inh. D. Strom.

Suche per sofort längstens 1. März solides, sauberes, ehrliches

Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, welches einem kleinen Haushalt vorstehen kann. Kochen nicht absolut Bedingung bei gutem Lohn und guter Behandlung. Offerte an Frau Elfe Geller, Karlsrufer, Waldhornstr. 28, 2.

Konsum- und Sparverein Neuenbürg u. U.

Wir suchen am hiesigen Plage

größeres Anwesen,

das sich zur Einrichtung eines größeren Konsumladens mit entspr. Lagerräumen eignen würde, gegen Barzahlung

zu kaufen.

Offerten, die vertraulich behandelt werden, wollen in unserem Geschäftszimmer abgegeben werden.

Birkenfeld-Waldrennack.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag, den 12. Februar 1922 im Gasthaus z. „Sonne“ in Waldrennack stattfindenden

Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung anzunehmen zu wollen.

Gustav Werke,

Sohn des Gustav Werke, Goldarbeiters, Birkenfeld.

Grete Wildbrett,

Tochter des Wilh. Wildbrett, Waldrennack.

Rückgang 11 Uhr in Neuenbürg.

Igelsloch.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Samstag, den 11. Februar 1922

stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus z. „Röfle“ in Igelsloch freundlichst einzuladen.

Friedrich Reppler,

Sohn des verstorb. Michael Reppler in Würzburg.

Elisabeth Burkhardt,

Tochter des verst. Michael Burkhardt in Igelsloch.

Rückgang um 12 Uhr in Igelsloch.

Mitesser

Wir stellen noch einige jüngere

Hilfs-Arbeiterinnen

ein. Heinrich Scholl u. Co. Neuenbürg, Runkelstr.

Wir haben laufend

Kalf

abzugeben.

Heinrich Scholl u. Co. Neuenbürg, Runkelstr.

Neuenbürg.

Zu verkaufen:

3 feine Herrenüberzieher 1 Surfsachen-Kugeln 18 jährige, kleine, starke Hühner Karl Finkbeiner, Wildbaderstraße 158.

Obernhausen.

Verkaufe eine halbtägige gutgewöhnte

Kalbin Ernst Fick

Suche für die nächsten Monate in ratenweiser Lieferung ca. 30-40 Ztr. erbsenfähige

Heu

zu kaufen.

Angebote unter Nr. 330 an die Geschäftsstelle d. K.

Zimmermädchen

Suche auf 15. Februar ab 1. März ein jüngeres fleißiges

Mädchen

zur Beihilfe. Gute Behandlung und Bezahlung gesichert. Frau Karl Wegel, Oberheim, Zerrenerstraße 20. III.

Mädchen

Suche per sofort oder später pünktliches

Hausmädchen

gegen guten Lohn. Fr. M. Kaiser, Cannstatt, Seelbergstr. 25, I.

Staubpreis: 47.-. Auch die von 27.75 mit Hochleistung.

Die Stellen von höherer Stellung bezieht kein Anspruch auf Beförderung der Stellung im Dienstverhältnis.

Belegungen nehmen alle Stellen, in Neuenbürg werden die Auswärtigen sofort entgegen.

Arten Nr 24 bei der C.A. Postfach Neuenbürg.

Nr 34.

Deutsche

München, 8. Febr. Das hiesige „Neue Zeitung“, hat ihr Erscheinen in Differenzen, die von dem Landtagsabgeordneten des Landtagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.

München, 9. Febr. Der Reichstagsabgeordnete des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.

Die gefährlichen Kräfte im Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.

Im Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.

Die Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.

Die Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.

Die Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.

Die Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.

Die Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.

Die Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.

Die Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.

Die Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben. Die Reichstagsverwaltung hat sich dem Reichstagsabgeordneten des Reichstages an die Reichstagsverwaltung übergeben.